

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

18 (3.3.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des
Deutschen Fußball-Bundes,
Münchener Fußball-Bundes,
Frankf. Association-Bundes,
Sportbundes 1907, Deutschen
Rugbyverbandes und der
Deutschen Sportbehörde
... für Athletik ...

Illustrierte Zeitschrift
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
... Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. ...

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
Zustellung

Deutschland pro Vierteljahr
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50
Einzelnummern 10 Pfennig
Redakt. u. Verlag Karlsruhe
Rmailenstr. 33 :: Fernsprecher 1174
Adresse für Depeschen:
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 18.

Karlsruhe i. B., den 3. März 1908.

4. Jahrgang.

Aus Englands Fußballsport.

Folgende hübsche Szene wird uns von einem Sports-
freunde zugesandt.

Ein Sonnabendnachmittag bei den englischen Fuß-
ballern gehört zu den größten Genüssen. So begab ich
mich mit der Eisenbahn zu den Plumstead Grounds, nahe
Woolwich, um den Woolwich Arsenal Club im Ligaspiele
mit Sheffield United zu sehen. Der Platz liegt, im Ge-
gensatz zu den anderen englischen Fußballfeldern nicht
gerade in idyllischer Umgebung, das ganze Milieu des
„Sunner“ Spielplatzes macht vielmehr mit dem umlie-
genden ärmeren Stadtteil einen ziemlich traurigen Eindruck.
Um 3 Uhr sollte der Abstoß sein; als ich gegen zwei Uhr
anlangte, begannen die Tribünen und 6 Pence-Plätze sich
zu füllen. Die Inhaber dieser billigen Plätze schickten sich
auf dem amphitheatralisch steigenden Gelände auf, bis
zwanzig-, dreißig- oder vierzigtausend vorhanden sind. Die
Direktoren des Woolwich Arsenal Club erscheinen zwischen
den Tribünen und überfliegen das Schlachtfeld. Einige
Minuten später strömt der Gang, der von den Clubräumen
zwischen den Haupttribünen hindurch zum Spielplatz führt,
ein halbes Duzend Knaben aus; sie beginnen links und
rechts die Ruhe um den Platz zu schaffen und den Zu-
schauern auf großen Plakaten von der „offiziellen“ An-
derung in der Besetzung des Linksaußenpostens bei Shef-
field Kenntnis zu geben. Fünf Minuten vor drei kommen
die Sunners (Woolwich) als erste Mannschaft. Sie spielen
zwei Bälle sich elegant einander zu; unter ohrenbetäubendem
Klatschen und Schreien seitens ihrer lokalen und
sonstigen Anhänger bewegen sie sich einem der Tore zu
und amüsieren sich bei einem kleinen Training. — Die
Tribünen sind jetzt gepackt voll, der breite Ring von Ge-
sichtern um den Platz herum ist geschlossen, und fern auf
dem vorbeifahrenden Bahndamm jagt ein behäbiger Polizist
eine Schar Jungen vor sich her, die das Schauspiel als
Zaungäste genießen wollte.

2 Uhr 58 Min. Sheffield United betritt die Arena.
Auch ihnen wird Beifall und manche sympathische Kund-
gebung zuteil; sie balancieren ebenfalls einen Ball zwischen
sich. Doch nicht lange, und der Schiedsrichter gibt das
erste Zeichen, die Platzverlosung ist geschehen, die bisher
benutzten Bälle sausen in Riesenschüssen zum Feld hinaus,

der eigentliche Spielball liegt, seiner Aufgabe harrend, in
der Mitte, und Punkt 3 Uhr stößt Sheffield United an;
Woolwich hatte als wählende Partei den Vorteil einer
starken Brise wahrgenommen. Das Publikum nimmt
großen Anteil und äußert lauten Beifall bei jeder Feinheit
der Kombination, bei brillant auf 15 oder 20 Meter
placierten Kopfstößen: Ein solcher Enthusiasmus ist nur
in einem Lande möglich, das eine Generation ausgedienter
Fußballspieler besitzt.

Die Balltechnik war glänzend, diese Geschicklichkeit im
Kopfspiel, das plötzliche Stoppen des Balles, das Zuspiel
von Stürmer zu Stürmer, das Stoßen während des
Laufens nach vorn, nach hinten, mit der Fußspitze oder
mit dem Absatz, und erst diese eleganten Goalschüsse und
die Art, wie ein erstklassiger englischer Cerberus sie hält!
Im wesentlichen trug dabei das Spiel den Charakter der
Ligaspiele; Parole: nicht zu viel riskieren. Mehr wie einmal
beförderten die Backs den Ball, als Gefahr drohte, mit
weiten Schüssen aus dem Felde hinaus, zweimal über den
Grand Stand hinüber. Beide Parteien gingen dabei denk-
bar fair zu Werke, jeder „Foul“ wurde nach Kräften ver-
mieden. Die eminente Geschicklichkeit läßt den englischen
Spieler eben oft noch aneinander vorbei kommen, wo es
bei deutschen Spielern schon einen ganz hübschen Zu-
sammenprall geben würde. Plazen nun doch zwei Spieler
zusammen, wie es der Kampf mit sich bringt, so ist das
Geschehnis mit der kurzen Entschuldigung „Pam sorry —
Allright!“ vergessen. Das Zusammenspiel der beiden
Mannschaften möchte man mit einem gutgehenden Uhr-
werke oft vergleichen. Großes Vergnügen verursachte es,
als gegen Schluß des Spiels der Arsenalspieler Satterth-
waite — übrigens der beste Mann auf dem Platz — einen
Ball, den er durch Kopfstoß nicht erreichen konnte, mit der
Faust ins Netz schlug.

Schon vor Halbzeit erschienen an einem für diese
Zwecke auf dem Platz angebrachten Gerüste die Halb-
zeitresultate der übrigen erstklassigen Spiele in der Reihe-
folge, wie sie auf dem eigenen Telegraphenbureau des
Woolwich Club aus den Provinzen eintrafen. Bei dieser
Gelegenheit konnte der Besucher die Popularität des
Chelsea Clubs, der an dem Nachmittag gegen Sunderland
spielte, kennen lernen: kaum erschien der Name „Chelsea“
auf der Tafel, als eine ohrenbetäubende Sympathiekund-
gebung erfolgte.

In der Regel nimmt der Engländer die Gelegenheit dieser enormen Menschenansammlung wahr, um auch zu wohlthätigen Zwecken an den Geldbeutel der Zuschauer zu appellieren. So setzten sich hier in der Halbzeitpause zwei kleine Kindermaskeraden in Bewegung; links und rechts nahmen sie von dem Eingang zwischen den Tribünen her das Feld, und mit ihnen gehende Beamte des Hospitals in Woolwich fingen in aufgespannten großen Tüchern die Kupfer- und Silbermünzen auf, die aus der Zuschauermenge herabregneten; das sich in jedem der Tücher ansammelnde kleine Kapital stellte dem Wohlthätigkeitsfuss dieser Fußballmenge ein gutes Zeugnis aus. Hier sind vielleicht die Zahlen von Interesse, die ein Bild von den seitens der Football Association seit dem 1. Mai 1900 im Dienste der Wohlthätigkeit aufgebracht Geldern geben. Für Spieler, Witwen und Waisen: 12,900 Mark. Glasgower Unterstützungsfonds (Zusammenbruch einer Tribüne im Ibrox Park) 86,800 Mark, Burenkriegsfonds 45,000 Mark, Erdbeben in Jamaika 4000 Mark, endlich für Hospitäler u. s. w. 35,000 Mark; Summa rund 185,000 Mark.

Gegen 4 $\frac{1}{2}$ Uhr war das Match mit 5:1 Toren zugunsten Woolwich Arsenals beendet und die Besucher aus Groß-London rollten bald darauf in Extrazügen, von denen alle 5 Minuten einer von Plumstead-Station abgelassen wurde, London zu, um, am Ziel angekommen, schon die Abendblätter mit den Fußballresultaten des ganzen Landes vorzufinden.

Fußball.

Frankfurt.

Frankf. F. C. Hermannia I — Frankf. F. C. Viktoria I 4:2
" II — " II 2:1

Es ist wohl das beste Zeugnis für die Güte beider Gegner, daß sie auf einem Boden, wie ihn am Sonntag das Tauwetter schuf, ein solch hochklassiges Spiel vorführen konnten. Ein Zusammenspiel war nicht gut möglich, aber das Tempo beider Mannschaften und die famosen Einzelleistungen ersetzten diesmal das fehlende. Herr Ziegler vom F. C. 1902 schiederrichtete zur Zufriedenheit beider Parteien. Hermannia beherrschte in der ersten Hälfte das Spiel vollständig, ohne daß dies einseitig gewesen wäre. Nach Verlauf von 15 Minuten vermag Rindel (Herm.) durch einen gut placierten Schuß seinem Verein die Führung zu geben, dem bis zur Spielhälfte drei weitere Tore folgten. Halbzeit 4:0 für Hermannia.

Nach Halbzeit drängt Viktoria eine Zeit lang und ist es ihr auch möglich, aus einem Gedränge heraus das erste Tor zu erzielen. Viktoria, durch diesen Erfolg ermuntert, legt sich scharf ins Zeug, vermag jedoch vorerst keinen weiteren Erfolg zu erzielen. Die Stürmer sind zu zaghaft und verpassen des öfteren den richtigen Moment. Auch zwei für Viktoria gegebene Elfmeter führen zu keinem Erfolg, bis nach Verlauf von etwa 15 Minuten es dem Halbrechten vergönnt ist, das zweite Tor schön einzusenden. Auf beiden Seiten werden bis zum Schluß noch schöne Angriffe eingeleitet, doch ist es keiner Partei beschieden, weitere Erfolge zu buchen.

Dem Spiel der ersten Mannschaften ging das der zweiten voraus und gelang es auch hier nach fairem Kampfe Hermannia, mit 2:1 zu siegen. h.

Frankf. F. C. Hermannia (A. S.) — F. C. Britannia (A. S.) 4:2.

Am vergangenen Sonntag trafen sich wieder einmal die alten Herren obiger Vereine. Leider waren des schlechten Wetters wegen 2 Spieler der Britannia nicht erschienen, aber auch Herm. mußte ohne ihren besten Alten C. Kirchheim antreten und auch das Fehlen des alten Verteidigers Kiffel machte sich ebenfalls bemerkbar.

Herm. erringt bis zur Pause 2 Tore, darunter ein Elfmeter. Britannia zieht gleich und kann einen gegebenen 11 Meter nicht verwandeln. Lieblich im Tore Herm. vereitelte denselben bravourös.

Nachdem man sich bei Halbzeit wie üblich kräftig gestärkt hatte, begann der Kampf von neuem. Britannia muß sich allmählich zurückziehen und Herm. kann noch zwei Tore erringen. Bei Britannia zeichnet sich besonders der Mittelstürmer aus. Kühneyer wurde besonders nach Halbzeit sehr gedeckt. Trotzdem muß die Verteidigung Herm. manchmal sehr eingreifen, besonders der Torwächter bekam einige brenzliche Sachen zu halten. Bei Herm. hatte den Hauptanteil am Siege der Mittelläufer Vogt, welcher durch sein langjähriges Rudertaining über eine große Portion Ausdauer verfügt und dessen aufopferndes Spiel die anderen Alten sehr anspornte. Leider ging durch den scharfen Wind den Alten manchmal die Lust aus. Nächsten Sonntag begeben sich die „Alten“ Hermannias nach Mannheim um gegen die A. S. der Victoria zu spielen.

Die 3. Mannschaft der Herm. weilte in Aschaffenburg und spielte gegen die 2. Mannschaft des Sportverein Victoria unentschieden 1:1 Toren. L.

Hanau.

Hanauer Victoria I — Wiesbadener Sportverein I 2:1

Am letzten Sonntag trafen sich obige Mannschaften auf dem großartigen Spielplatz des F. C. Viktoria. Mit dem Anstoß Viktorias beginnt das Spiel. Diese muß jedoch gegen den sehr starken Wind spielend Wiesbaden den Vorteil überlassen, und ist Wiesbaden auch etwas überlegen, jedoch ohne Erfolg und mit 0:0 werden die Seiten gewechselt. Ohne Pause geht es weiter. Jetzt ist es Victoria, welche von Anfang an überlegen ist, und man sieht nur noch Durchbrüche. Bei einem weitem Vorstoß fällt das 1. Tor für Wiesbaden. Eine Minute später zieht Viktoria gleich, dem kurze Zeit darauf noch ein Tor folgt und somit den Sieg bringt. K.

1. Hanauer F. C. — Mannheimer Viktoria 5:2
Kreispiel.

Viktoria Mannheim wird im Rückspiel von Hanau 93 geschlagen, was auch voraussehen war, denn Viktoria war durch Umstellungen und Einstellung von Ersatz, es fehlten Bleh und Wegel, derart geschwächt, daß Hanau 93 bald die leichte Seite zu Durchbrüchen benutzte, die auch gegen Schluß mit Erfolg begleitet waren. 22 Minuten nach Spielbeginn hatte Mannheim mit 2:1 die Führung, in der 30. Minute war das Spiel bereits 2:2 und mit 3:2 für Hanau wurden die Seiten gewechselt.

Nach Wiederbeginn des Spieles war Viktoria den Hanauern gegenüber machtlos, denn der Schiedsrichter, Herr Geiß von Hanau, ließ das Spiel dermaßen ausarten, daß Viktoria seine sonst famose Kombination gar nicht anbringen konnte, denn Hanau arbeitete mit „Händen und

Se. Kgl. Hoheit Prinz Alfons v. Bayern, Protektor des B. I. F. B., als Sportsmann.



Prinz Alfons.

Einlauf bei einer Herbstjagd.

Küßen". Aber der Schiedsrichter konnte ja nicht so wie er wollte; manchen Situationen war er nicht völlig gewachsen.

Viktoria hat verloren, aber unter Umständen, die bei einer anderen Spielleitung wohl etwas günstiger gewesen wären. Der Lokalpatriotismus des Publikums war etwas gar zu deutlich. Durch diese Niederlage hat Viktoria von seinem Vorsprung in der Südkreismeisterschaft wesentlich eingebüßt und wenn Viktoria dieser Ehre evtl. verlustig gehen sollte, müßte Hanau am kommenden Sonntag gegen Bockenheim ein glattes Resultat von 10:0 Toren erzielen. Man darf daher auf den Ausgang dieses Spieles gespannt sein.

L.

Offenbach.

Frankf. F. C. Alemannia I — Germania Bieber I 0:3
Südmaingaumeister Mittelmaingaumeister

Ich sah am Sonntag in Offenbach das Verbandsmeisterschaftsspiel Klasse B. zwischen Bieber Germania und Frankfurter Alemannia mit zu und ich kann es nicht übers Herz bringen, einige Zeilen zu schreiben. Trotzdem Bieber am vorletzten Sonntag gegen den Westmaingaumeister siegreich war, so war es heute sehr zweifelhaft, wer den Sieg davontrage, denn beide Mannschaften sind sich gleichwertig. Bieber hatte Anstoß, mußte jedoch den Ball sofort der Alemannia überlassen, die auch das Tor sofort in Gefahr brachte. Das Spiel wogte hin und her und beide Mannschaften gaben sich die größte Mühe und leisteten ein nettes und scharfes Spiel, wie es selten zu sehen ist. Alemannias Verteidiger rückten bis zur Hälfte auf und auf einmal macht der Halblinksplayer von Bieber einen schnellen Durchbruch, kommt 6-7 Meter vor Alemannias Tor, schießt scharf, wird aber von dem gut arbeitenden Torwächter gehalten. Nun sah man, daß sich Bieber kolossal ins Zeug legte und es wurden Schüsse auf Schüsse auf das Tor gegeben, die aber alle gehalten wurden und so ging es 0:0 in die Pause.

Nach Wiederbeginn setzt das Spiel in demselben Tempo ein und man dachte schon, daß das Resultat so

bleibe, als auf einmal Bieber in den letzten 14 Minuten drei unhaltbare Tore erzielte. Einige Spieler von Alemannia konnten nicht mehr das leisten wie vor Halbzeit, denn sie waren zu sehr mitgenommen. Aber eins darf ich nicht vergessen: Am besten von den 22 Spielern gefiel mir der Frankfurter Alemannia Torwächter Kriße, der brillant arbeitete und man kann mit Recht sagen, daß er einer der besten Torwächter der B-Klasse ist, und besser ist als mancher in der A-Klasse, denn er hatte nicht weniger als 30-35 scharfe Schüsse gehalten und Alemannia ist ihm zum Danke verpflichtet, daß es eine größere Niederlage nicht gegeben hat. Dies gleiche Urteil hörte ich auch von sehr vielen Zuschauern.

E. St.

Darmstadt.

Darmstädter Sp. C. 1905 II — F. S. B. Frankf. III 7:4
" III — F. C. Olympia Darmst. III
3:3

Die Einheimischen, die im Vorspiel eine bedeutende Niederlage erlitten hatten, suchten diese durch Mitwirkung einiger Spieler aus ihrer 1. Mannschaft wettzumachen. In der ersten Hälfte gelang es ihnen auch ganz gut, da sie infolge schönen Kombinationsspiels 7 Tore einsenden konnten, wenn auch Fußballsportverein einmal erfolgreich sein kann.

Nach Seitenwechsel hat jedoch Frankfurt wesentlich mehr vom Spiel. Seine Spieler finden sich besser zusammen, greifen schärfer, wenn auch manchmal zu scharf, an und senden so 3 Tore ein, Darmstadt dabei ganz in seine Spielhälfte zurückdrängend.

Die 3. Mannschaft des Sportclubs maß sich gegen die gleiche Mannschaft des hiesigen Fußballclubs Olympia. Das Spiel bot keinerlei Interesse und endigte mit 3:3 unentschieden.

Heidenheim.

Heidenheim II — Seidenheim II 5:0

Heidenheim, das mit dem Wind in der ersten Halbzeit spielt, vermag 4 Tore zu erzielen. Nach Seitenwechsel

kommt Sedenheim merklich auf, doch ist es ihm nicht vergönnt, das Ehrentor zu buchen, während Feudenheim seine Toranzahl um eines noch erhöht. Der Schiedsrichter verjah sein Amt in einwandfreier, gerechter Weise.

Karlsruhe.

F. C. Frankonia II — F. C. Rastatt I 4:2
 III — II 6:0
 " Junioren — Beierth. F. V. Junioren 11:0

Am vergangenen Sonntag standen sich obige Mannschaften im Wettspiel gegenüber. Die 3. Mannschaft der Frankonia, welche um 2 Uhr das Spiel eröffnet, ist überlegen und kann durch schöne Kombination 6 Tore erzielen, denen die Gäste keines entgegensetzen konnten.

Um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr trat die 2. Mannschaft der Frankonia und die 1. von Rastatt an und zeigte sich auch in diesem Spiel eine zeitweise Ueberlegenheit der Franken. Bis zur Pause konnten dieselben 2 Tore erzielen und erhöhten die Torzahl bis Schluß auf 4, denen die Gäste 2 entgegensetzen konnten.

Von Rastatt waren die besten Leute der Mittel- und Linksaußenstürmer sowie der rechte Läufer, während von Frankonia die 3 Läufer erwähnt sein mögen. Rastatt spielte gegen Schluß infolge Ausscheiden des linken Läufers wegen einer selbst zugezogenen Verletzung nur noch mit 10 Mann.

Auf dem Plage des Beierthheimer Fußballvereins trafen sich die Juniormannschaften des Beierth. F. V. sowie der Frankonia und konnte dieselbe nach überlegenem Spiel mit 11:0 Toren als Sieger den Platz verlassen.

F. C. Phönix Karlsruhe — 1. F. C. Pforzheim 3:1 (1:0)
 (Bericht folgt.)

Rastatt.

F. C. Phönix Rastatt I — F. C. Phönix Durlach I 1:0
 II — F. C. Weistadt Baden 8:0

Um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr begann das Spiel der 2. Mannschaft. Der Kampf war ein interessanter. Halbzeit 4:0 Toren. Trotz der größten Anstrengungen der Badener mußten sie sich mit 8:0 Toren zurückziehen.

Um 4 Uhr begann das Spiel der beiden 1. Mannschaften. Durlach machte den Rastattern schwer zu schaffen. Mancher von den Anwesenden glaubte das Spiel würde unentschieden verlaufen. Halbzeit 0:0. Ungefähr 15 Minuten vor Beendigung der Spielzeit hatten die Rastatter es vermocht, dem Gegner ein Tor zu erzielen. Trotz Entscheidung des Schiedsrichters brach Durlach das Spiel ab, weil das Tor zu Unrecht gegeben sei. E. W.

Stuttgart.

F. C. Arminia 1905 Reutlingen — F. C. Stuttg.-Prag
 Stuttgart. Verbandswettspiel C 6:0

Niemand, der sich in der C-Klasse des Schwabengaues auskennt, wird wohl ein solches Resultat erwartet haben.

Mit Anstoß Arminias, die gegen Wind und Steigung ankämpfen mußten, nahm das Spiel seinen Anfang. Trotz der Schwierigkeiten, mit denen Arminias Leute zu kämpfen hatten, konnten die Prager nicht verhindern, daß der Ball zweimal ihren Torraum erreichte.

Nach Halbzeit machte Stuttgart riesige Anstrengung, doch die Reutlinger Verteidigung und besonders der Torwart arbeitet gut. Arminias Stürmer konnten noch viermal einsehen.

Ashaffenburg.

S. B. Viktoria A'burg II — A'burg. F. C. Bavaria I 5:1.

Trotz des stürmischen Wetters fanden sich doch ca. 200 Zuschauer ein, um den Kampf der beiden einheimischen Mannschaften zu verfolgen, hatte doch Bavaria in letzter Zeit ganz respectable Erfolge zu verzeichnen.

Die Erwartungen schienen auch in Erfüllung zu gehen, ein heißer Kampf entspann sich und schon in den ersten fünf Minuten konnte Bavaria einsehen, was aber der Torwächter unbedingt hätte verhindern müssen. Doch es dauerte nicht lange und Viktoria hat gleichgezogen. Es tritt eine allmähliche Ueberlegenheit der Viktoria ein, die Verteidigung Bavarias hat beständig zu retten, kann jedoch nicht verhindern, daß das Resultat bis zur Pause auf 3:1 gestellt wird. Man glaubte jetzt, Bavaria werde, mit dem Winde spielend, einholen, allein Viktorias Stürmerreihe spielte famos zusammen und bedrängte unaufhörlich das gegnerische Tor.

Bavaria hat noch zu wenig Spielpraxis; der Stürmerreihe fehlt noch das Zusammenspiel, dagegen ist die Verteidigung, besonders der Torwächter, gut.

Viktoria spielte heute ausgezeichnet. Hoffentlich behält sie ihre Form auch für die Zukunft bei, vorausgesetzt, daß sie keine Umstellung der Mannschaft wieder vornimmt.

S. B. Viktoria Ashaffenburg III — Hanauer F. C. Viktoria 1894 III 1:5.

Ottoger.

Ludwigshafen.

L'hafen F. C. Pfalz — F. C. Union Mannheim 7:1.

Der Westkreismeister spielte heute wie aus einem Guß; er wird dem Südkreismeister eine harte Nuß zum Knacken geben. Union spielte, wohl infolge Unvollständigkeit und dem ungewohnten schlechten Boden, unter ihrer Form.

Herr Banzhaf vom Mannheimer Sp. C. Germania leitete das Spiel zur beiderseitigen Zufriedenheit.

Auf dem alten Pfalzplatz spielte eine verstärkte 4. Mannschaft gegen Union 4 und gewann überlegen 9:1, Pause 3:1.

Turn- u. Fechtclub I — Bavaria I K'lautern 2:1

" II — " II " 3:5

Heribert.

Frankenthal.

F. B. Palatia 1902 I — F. C. Germania Sandhofen I 5:0

" II — " II 3:2

" III — Sportclub Union Mundenh. 3:2

Auf dem neuen Sportplatz des Fußballverein Palatia Frankenthal trafen sich die obigen ersten Mannschaften. Die Germanen, mit 10 Mann spielend, legten sich gleich zu Anfang des Spieles mächtig ins Zeug, konnten jedoch bei der durch Umstellung bedeutend verstärkten Mannschaft der Palatia nichts ausrichten. Nach äußerst scharf durchgeführten Kampf, wobei die Palatia zeitweise ganz das Spiel beherrschte, siegte Palatia mit 5:0.

Kirn.

1. F. C. Kreuznach 1902 I — F. C. Viktoria Kirn I
Spiel um den vom Bahnhofhotel Schneider gestifteten Pokal.

Dem ersten Spiele, welches ebenfalls in Kirn stattfand und zu Gunsten Kreuznachs mit 4:0 endigte, folgte heute das 2., wieder mit einem überlegenen Siege mit 3:0 Kreuznachs.

Viktoria hat Anstoß, verliert jedoch den Ball an die Kreuznacher Stürmer und diese bedrohen sofort das Tor Viktorias. Einen Schuß aufs Tor hält der Torwächter. Regen und Sturm beeinträchtigte in der ersten Spielhälfte das Zusammenpiel Kreuznachs, trotzdem diese mit dem Wind spielten. Kreuznachs Stürmerreihe, das Schmerzenskind des Vereins, ist heute durch das Eintreten Gengenbach (früher 1. F. C. Forzheim) wesentlich besser und konnte derselbe in der 5. Minute das erste Tor für seine Farben buchen. Aber auch Viktoria spielte heute bedeutend besser, jedoch die Stürmer übereiferten sich im Zusammenpiel. Kreuznach ist durch Verrier noch einmal erfolgreich. Kurz vor Halbzeit entsteht ein Gedränge vor dem Kreuznacher Tor. Ein Schuß Viktorias auf das leere Tor von ungefähr 3 Meter ging daneben. Halbzeit 2:0 für Kreuznach.

Nach Wiederbeginn legte sich der Wind. Die Kreuznacher führten jetzt ein Spiel vor, wie ich solches von ihnen noch nicht gesehen und konnten ihren Vorsprung durch Wilhelmy auf 3 erhöhen.

2 Tore von Brenner und Wilhelmy getreten, wurden wegen absichts nicht gegeben. Die Verteidigung Kreuznachs ist bis über ihre Spielhälfte vorgerückt und konnte Kirn deshalb einige schöne Durchbrüche machen. Franz.

St. Johann - Saarbrücken.

S. C. Saar I — F. C. Bavaria Zweibrücken I 3:0
" III — Sp. Bg. Saarbrücken I 0:1.

Das Spiel beginnt mit dem Anstoß Saars, die schön kombinierend bis zur gegnerischen Verteidigung kommen, an die sie jedoch den Ball verlieren. Ungefähr eine Viertelstunde geht das Spiel auf und ab, bis der Mittelläufer durch eine gut eingeköpfte Ecke den ersten Erfolg für seine Farben buchte.

Nach Seitenwechsel drängt Saar eine zeitlang, jedoch verhindert die gut arbeitende gegnerische Verteidigung, bei der besonders der rechte Verteidiger und der Torwächter auffallen, jeden weiteren Erfolg. Bei einem Angriff Saars wird eine Flanke des Linksaußen durch den linken Verteidiger Bavarias ins eigene Tor gelenkt. Einen weiteren Erfolg erzielt Saar dadurch, daß der linke Verteidiger Bavarias im Strafraum Hand macht und der hierfür gegebene Elfmeter glatt verwandelt wurde. Das Resultat entsprach dem richtigen Stärkeverhältnis nicht. K. M.

Leipzig.

Die drei erstklassigen Verbandsspiele nahmen den erwarteten Ausgang. Leipziger Ballspielclub hatte trotz Fehlens seines vorzüglichen Halblinken leichtes Spiel gegen Olympia und gewann mit 3:0. Verein für Bewegungsspiele besiegte die Leipzig-Lindenauer Spielvereinigung mit 4:1. Nur knapp, mit 2:1, vermochten Sportsfreunde über Fortuna zu siegen. D. S.

Fußball im Auslande.
England.

Oxford siegt über Cambridge 4:1. Eine sehr stattliche Zuschauermenge hatte sich zu diesem Wettkampf eingefunden. Leider war der Boden sehr aufgeweicht und ließ ein reguläres Spiel nicht zu. Oxford führte ein musterhaftes Spiel vor, so daß die Gegner eine Zeitlang überhaupt nicht aufkommen konnten. Hervorragend spielten die drei Junenstürmer von Oxford: G. N. Foster, R. G. R. Hunt und Berry. Diesen verdankt auch die Mannschaft den glatten Sieg. Bisher vermochten beide Clubs je 17 Spiele zu gewinnen, ein Match blieb unentschieden.

Das internationale Match England gegen Irland gewann England 3:1. Dieses Wettspiel fand letzten Sonntag vor mehr als 20000 Personen in Belfast statt. Bisher gelang es England 23 Mal als Sieger hervorzugehen, während Irland nicht einen einzigen Sieg zu verzeichnen hatte, sondern bloß 2 unentschiedene Spiele zu erzielen vermochte. Die Einnahmen bei dem letzten Match betragen nicht weniger als L 1300, d. j. Mk. 26000. Kein Mensch konnte sagen, daß der Sieg der Engländer nicht ein wohlverdienter war. Sie waren dem Gegner weit überlegen und hätten bei besserer Schußsicherheit die doppelte Torzahl erzielt. Die Engländer spielten fair und zeigten ein schönes Kombinationspiel, während sich die Irländer, wie gewöhnlich, einer robusten Spielweise bedienten, was einen sehr unangenehmen Eindruck auf die vielen Zuschauer machte.

Leaguespiele. Die größte Ueberraschung zeitigte die Niederlage von Manchester United gegen Blackburn Rovers. Trotz des starken Regens kamen mehr als 10000 Personen nach Manchester. Manchester-United wurde in dieser Saison das erste Mal auf eigenem Boden besiegt und steht noch immer mit 39 Punkten an erster Stelle, während Newcastle mit 33 Punkten den 2. Platz besetzt. Sheffield Wednesday, die noch vorige Woche in den Leaguespielen an zweiter Stelle standen, sind auf den 3. Platz gerückt. Aston Villa schlug Sheffield 5:0. Aston Villa war in blendender Form und ihr hervorragendes Spiel erinnerte lebhaft an ihre frühere Glanzzeit.

Oesterreich.

Der Deutsche Fußball-Club spielt am 15. März in Wien auf der hohen Warte gegen First Vienna F. C.

S. C. Slavia spielt am 28. Mai in Wien gegen First Vienna F. C.

Leipziger Fußballclub. 1. März F. C. Germania Dresden; 8. März Guts-Muts Dresden; 15. März Rasensport Leipzig; 22. März Sachsen Dresden; 5. April Dresdener Sportclub; 12. April Wacker 93 Halle; Ostern 19. April Sportsfreunde Leipzig; 20. April Sportsfreunde Leipzig; 3. Mai Olympia Leipzig; 10. Mai Deutsche Sportbrüder Prag; 17. Mai Grazer Athletik-Sportclub; Pfingsten 7. Juni First Vienna Wien; 8. Juni First Vienna Wien; 23. Februar 1. gegen 2. Mannschaft.

Fussball-Stiefel in allen Ausführungen
erstklassige, echt englische u. deutsche Fabrikate
empfiehlt **Fussbälle**
zu den billigsten Preisen in allen Grössen
Schuhwarenhaus Schohl Frankenthal
Markt 10 (Pfalz)
Auswahl-Sendungen und Franko-Lieferung nach auswärts.

Offizielle Bekanntmachungen.

Verband südd. Fußball-Vereine.

Se. Maj. Hoheit, Prinz Alfons v. Bayern, Protektor des F. f. F. B. haben allergnädigst geruht, eine Deputation des Verbandes, bestehend aus den Herren Max Dettinger, 1. Vors., Ernst Schweidert und Fritz Kugner, letzten Samstag zur Dankesaudienz zu empfangen.

I.

Neuaufgenommen wurde:

Gau Mittelfranken: F. C. Bayern Nürnberg (seither „Wader“) 37 Mitglieder. Adresse: Alfred Helbig, Siebenleesstraße 18.
Westmaingau: F. C. Union Frankfurt a. M. 76 Mitglieder. Adresse: Alfred Walter, Wielandstr. 42.

II.

Angemeldet hat sich:

Gau Mittelfranken: Sp. Bg. d. Turnerbundes Erlangen, 25 Mitgl.
Westmaingau: Sp. C. Bürgel a. M., 52 Mitglieder
Gemäß § 7 der Satzungen fordere ich diejenigen Verbandsvereine, die gegen die Aufnahme vorgenannter Clubs irgend welche Einwendungen zu machen haben, auf, mich hiervon umgehend in Kenntnis zu setzen.

Pforzheim, den 26. Febr. 1908.

Ernst Schweidert, 1. Schriftführer, Gleichstraße 8.

I.

Die verehrl. Verbandsvereine und Verbandsbehörden wollen gefl. zur Kenntnis nehmen, daß ich ab 1. März d. J. meinen Wohnsitz von Mörchingen nach Mey verlegt habe. Meine Adresse ist künftighin:

Referendar Ludwig Albert

Mey, Poststraße 5'.

II.

Liederbuch-Kommission. Die verehrl. Verbandsvereine und Mitglieder werden ersucht, die in Bearbeitung befindlichen für das Verbands-Liederbuch bestimmten Liederbeiträge baldmöglichst und spätestens bis zum 31. März d. J. an den Unterfertigten einzusenden. Sportlieder allgemeinen Inhaltes werden, sofern sie bescheidenen künstlerischen Anforderungen Rechnung tragen, noch gerne entgegengenommen. Vereinslieder und Texte von lediglich lokaler Bedeutung können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden. Auskünfte und nähere Anweisungen werden in jeder Beziehung gerne erteilt. Ich ersuche des Weiteren um baldgefl. Erledigung der noch ausstehenden Korrespondenzen.

III.

Adressen-Liste. Verbandsvereine, denen die zum Versandt gelangte neue Adressenliste bislang nicht zugegangen ist, wollen sich umgehend an den Unterfertigten wenden.

Fußballclub Wader München hat den Namen: Fußball-Abteilung Wader des Sportclub Monachia München (F. B.) angenommen.
Ludwig Albert, 2. Schriftf., Mey Poststraße 5'.

Ostkreis.

Spielresultat. Kreispiel: M. T. B. Augsburg — Bayern F. A. d. M. S. C. 3:3.

F. Kugner, Kreisführer.

Münchener Fußball-Bund.

Bericht über den ordentlichen Bundestag 1908.

In der Turnhalle des Vereins Turnerschaft München an der Nordendstraße fand am vergangenen Sonntag der diesjährige ordentliche Bundestag des Münchener Fußballbundes statt. Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Blad, eröffnete denselben, wobei er der Turnerschaft für die bereitwillige Ueberlassung des Hauses seinen Dank aussprach. Herr Kurch vom Verein Turnerschaft begrüßte hierauf namens seines Vereins die anwesenden Bundesmitglieder und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Der nun folgende Bericht des Vorsitzenden gab einen Überblick auf die Tätigkeit des Bundes im abgelaufenen Jahre. Aus diesem Berichte ist zu entnehmen, daß der Bund zwei Vereine mehr als im vergangenen Jahr aufzuweisen hat; ferner gab derselbe bekannt, daß sich der F. C. Wader mit dem Radfahrerverein Monachia unter

dem Namen „Sportclub Monachia, Fußballabteilung Wader“ vereinigt hat.

Bezüglich der Verechtigung des F. C. Bavaria, dem Bundestag anzuzuhören und abzustimmen, entspinnt sich eine längere Debatte, deren Resultat die Zugehörigkeit des F. C. Bavaria zum M. T. B. ist, nachdem die seinerzeitigen Fusionsverhandlungen mit Turngemeinde nicht zustande gekommen sind.

Herr Kugner berichtet in kurzen Umrissen über die Beteiligung des Bundes bei der diesjährigen Ausstellung und bemerkt, daß die näheren Bestimmungen erst in einer der nächsten Vorstandssitzungen festgesetzt werden könnten. Bemerkenswert ist, daß ein Teil der Bundesspiele auf dem Ausstellungsareal abgehalten wird und außerdem Städtewettkämpfe veranstaltet werden sollen. Das heurige Sportfest ist ein internationales und findet ebenfalls in der Ausstellung statt.

Da der Kassier nicht in der Versammlung anwesend ist, kann ein Kassenbericht nicht verlesen werden, doch ist aus den Ausführungen der Herren Kassenprüfer zu entnehmen, daß die Kasse in Ordnung ist und wird die beantragte Decharge auch erteilt.

Die hierauf unter dem Vorsitze des Herrn Kurch vorgenommene Neuwahl des Bundesvorstandes ergab folgendes Resultat: 1. Vorsitz, Dr. Hans Blad (T. B.), 2. Vorsitz, Angelo Anorr (M. S. C.), 1. Schriftf. Fritz Kugner (T. B. M. v. 1860), 2. Schriftf. Siegf. Herrmann (M. S. C.), Kassier Philipp Kuch (M. T. B.), Beisitzer Julius Kehl (M. T. B.), Michael Alenburg (Turnerschaft), Rudolf Storz (M. T. B.), Karl Pabst (F. C. Union), Dr. Bauer (T. B. Jahn), Halbstopf (S. C. Monachia), Karl Welz (T. B. Neuhaujen-Rhmpfenburg), Froschauer (T. B. M. West), Gg. Brattinger (F. C. Bavaria).

Einem Antrag der Turngemeinde München und des F. C. Bavaria, die Süddeutsche Sportzeitung als alleiniges offizielles Organ zu wählen, wird stattgegeben.

Nach einigen unwesentlichen Anfragen wird hierauf der Bundestag um 11 Uhr geschlossen.

München, 24. Februar 1908. F. Kugner, 1. Schriftf.

Deutsche Sport-Behörde für Athletik.

Wir geben hierdurch bekannt, daß durch Vorstandsbeschluß vom 24. Februar die durch Rundschreiben I, 4 des Jahres 1905 erfolgte Disqualifikation des Herrn Paul Dumdei Berlin hiermit aufgehoben ist. Herr D. hat den, nach Ansicht der D. S. B. widerrechtlich einbehaltenen Ehrenpreis dem Eigentümer zurücküberliefert.

Nochmals erinnern wir daran, daß wir den Preis des Athletik-Jahrbuches 1908, das Mitte März erscheinen wird, für diejenigen auf 90 Pfg. herabgesetzt haben, die ihre Bestellung vor Erscheinen aufgeben.

Wir bitten die veranstaltenden Vereine um baldige Mitteilung ihrer Termine, die wir bis auf weiteres noch der Terminliste des Jahrbuches einverleiben können.

Nachstehend die neu genehmigten Termine. Eine vollständige Terminliste erscheint in nächster Nummer.

22. März.	B. f. Turnsp., Frankfurt a. M.	10 km Gehen	lokal.
19. April.	Gehsportverein München	100 km Gehen	internat.
17. Mai.	Nordd. F. B. Hamburg	Wettkämpfe	lokal.
31.	Berein. Sp. Vereine Hamburg	Marathonlauf	national.
21. Juni.	Hermannia Frankfurt a. M.	Wettkämpfe	"
28.	M. Sportclub Königsberg	Wettl. f. Akademiker	"
2. August.	S. C. Preußen Duisburg	Wettkämpfe	internat.
30.	B. f. Bewegungsspiele Ludenwalde	Wettkämpfe	lokal.
30.	Verb. Mitteld. Pallsp.-B. Halle	Wettkämpfe	internat.
6. Sept.	S. C. Frohsinn-Einigheit Köln a. Rh.	100 km G.	national.
13.	St. Georger F. C.	05 Hamburg	Wettkämpfe

Die nationalen Wettkämpfe des S. C. Hohenzollern, Düsseldorf sind vom 17. auf den 24. Mai verlegt worden.

Carl Diem, 1. Vorsitzender, Berlin NW., Hindersinstr. 14.
Martin Berner, 1. Schriftf., Berlin NW., Paulstr. 33.

Sportbund 1907.

Sonntag den 15. März findet in Bonn ein außerordentlicher Bundestag statt. Anträge zu dem Bundestage sind 14 Tage vorher dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen. Die Tagesordnung wird noch bekannt gegeben.

Anschließend an den Bundestag Schiedsrichtersitzung, wozu die Schiedsrichter dringend ersucht werden zu erscheinen. Schiedsrichter, welche in dieser Versammlung nicht anwesend sind, werden bei den Pokalspielen als Schiedsrichter nicht aufgestellt.

Die Resultate von den Pokalspielen vom 16. Februar fehlen noch gänzlich. Die betreffenden Vereine werden ersucht, die Resultate dem Unterzeichneten umgehend mitzuteilen.

Der Bundesgeschäftsführer Herr Walzer ist geschäftlich zu sehr in Anspruch genommen, so daß es ihm unmöglich ist, seinen Posten weiter zu führen. Sämtliche An- und Abmeldungen Spielergebnisse usw. sind bis zur Neuwahl eines Geschäftsführers, welche auf dem außerordentlichen Bundestage stattfindet, an den Unterzeichneten zu senden.

Resultate vom 16. Februar.

Bonner B. C. — F. C. Sieglar	6:4
F. C. Borussia — F. C. Normannia	2:2
Vindenthaler B. C. — F. C. Britannia	0:2
Dürener Sp. B. — F. C. Hertha	5:0

Resultate vom 23. Februar.

Vindenthaler B. C. — Bonner B. C.	1:1
F. C. Sieglar — Preußen Neuwied	1:3

Es fehlen noch Resultate vom 9. 2., 16. 2. und 23. 2., um deren umgehende Zusendung ersucht wird.

Termine.

8. März.	Bonner B. C. — F. C. Normannia	M. Weiland.
	Dürener Sp. B. — Preußen Neuwied	F. Eschweiler.
	Sieglar F. C. — F. C. Neuenahr	F. Gießen.
	F. C. Hertha — Vindenthaler B. C.	H. Klein.
15. März.	F. C. Normannia — Dürener Sp. B.	F. Gießen.
	F. C. Borussia — Bonner B. C.	M. Weiland.
20. März.	Preußen Neuwied — F. C. Normannia	
	F. C. Neuenahr — Dürener Sp. B.	

Schiedsrichter werden noch bekannt gegeben.

Neumeldungen.

F. C. Normannia Bonn. Fritz Schäfer spielberechtigt am 10. März.
Die Vereine werden ersucht, die Adressen ihrer Schiedsrichter dem Unterzeichneten einzusenden.
Bonn, 24. Febr. 1908. Willy Rüd., Immenburgstr. 21.

Eingesandt.

Für diesen Teil übernimmt die Redaktion nur die gefällige Verantwortung.

Ein Interessent des „Verbandes Süddeutscher Fußballvereine“, sowie Frankfurter Fußballclubs erlaubt sich hierdurch der geschätzten Redaktion der „Süddeutschen Sportzeitung“ folgendes zu unterbreiten.

Der Gaumeister (der Klasse B F. C. Concordia Nürnberg) des Gauess Mittelfranken hat, obwohl ihn ein Club (der Klasse B F. C. Wader Nürnberg) des Gauess Mittelfranken einigemal schriftlich, sowie mündlich zu einem Privat-Wettspiel aufgefordert hat, keine definitive Antwort gegeben.

Emil Engelhardt, Mitglied des F. C. Wader, Nürnberg.

Nachträglicher Bericht. Als Schiedsrichter in dem Spiel Sp. C. Saar I — F. C. Germania I gebe ich meinen nachträglichen Bericht zur unbefangenen Beurteilung des Eingesandten in Nr. 15, verfaßt von Herrn Vatsch und des Spielberichts in Nr. 13 unter Saarbrücken, verfaßt von Herrn H. W.

Nachdem ich eine Wartezeit von 20 Minuten hatte verstreichen lassen, piff ich an. Beide Clubs traten vollständig an. Von einem nachträglichen Einspringen eines Spielers Germanias ist mir nichts bekannt, da sich auch keiner bei mir gemeldet hat. Von Germanias Anstoß aus erzielt Sp. C. Saar gleich das erste Tor, muß jedoch Germania bis zur Halbzeit in offenem Spiel die Führung 2:1 überlassen.

Wenn in der ersten Halbzeit durch den aufgeweichten Boden kein Unterschied in dem Stärkeverhältnis einer der beiden Mannschaften zu sehen war, so trat die Ueberlegenheit des Sp. C. Saar in der zweiten offen zu Tage. Besonders die Stürmerreihe war der Germania überlegen, denn in rascher Reihenfolge erzielten diese vier Tore, von denen eines abseits war, was auch nicht gegeben wurde. Das wieder offener werdende Spiel verläuft bis zum Schluß

resultatlos und endete mit 4:2 für Sp. C. Saar. Auf besonderen Wunsch Germanias war die zweite Halbzeit auf 30 Minuten festgesetzt worden. Von einer Verletzung irgend eines Spielers habe ich nichts bemerkt.
M. Poppelreiter.

Erwiderung auf den Bericht des Herrn O. H. in Nr. 15 dieser Zeitung über Wettspiel Kronenclub Cannstatt — F. A. d. T. V. Karlsruh.

Mit Erstaunen hat der unterzeichnete Verein von dem Berichte Kenntnis genommen. Wir geben hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß dieser Bericht so viel Unrichtigkeiten enthält, wie er geschmacklos abgefaßt. Zu der Ueberzeugung, daß jeder Sportmann diesen Artikel so aufsahe, enthalten wir uns weiterer Erörterungen in dieser Sache und bedauern nur, daß es noch so manchen Berichtersteller gibt, welcher gerade so seinen Verein herausstreichen möchte, als sein Urteil durch keinerlei Sachkenntnis getrübt erscheint. Im Uebrigen möge der Herr O. H. lieber seinem Verein gute Lehre geben; wir aber sind stolz darauf, über den letzten Satz des Berichtes erhaben zu sein.
Kronenclub Cannstatt. Der Ausschuh.

Vereinsnachrichten.

Für kommenden Karfreitag wird ein Gegner in Süddeutschland für eine gute Rotterdamer Fußballmannschaft gesucht; Reiseentschädigung 250—350 Mk., je nach Reiseentfernung. Näheres durch H. Derschum, Mannheim D 5, 3. Mitglied der M. F. G. 1896.

Spielmannschaft des Turnverein München von 1860. Vergangenen Freitag fand eine außerordentliche Hauptversammlung obiger Mannschaft statt, welche sich mit der Neuwahl des Vorstandes beschäftigte. Die Herren W. Hilber und C. Chmiel wurden als Vorsitzender, bezw. Kassier wiedergewählt, während das Amt des Schriftführer an Herrn Karl Schmid, Rumsfordstr. 36, überging.

Zu der heuer stattfindenden Ausstellung werden außer Fußball auch je eine Abteilung für Faustball, eine für Deutschball und eine für Schländerball bestimmt. Zum Deutschen Turnfest nach Frankfurt werden eine Fußballmannschaft und eine Faustballmannschaft entsandt, die mit ihrem Training frühzeitig zu beginnen haben, um dort gut zu bestehen.

Die Fastnachtsskneipe wurde vom Aneipanschuß der Spielmannschaft überwiesen, welche dieselbe in Form eines Frauentongresses zur Durchführung bringen wird. Da sich gute Kräfte zur Verfügung stellen, dürfte ein gemüthlicher Abend zu erwarten sein.

Die Vereinsadresse ist: Spielmannschaft des Turnverein München von 1860 (e. V.) Auenstraße 19.

Spielmannschaft des T. V. M. von 1860
i. A. Hr. Kugner.

F. C. Pfeil Gaisburg. Bei der am Sonntag den 2. Februar abgehaltenen Generalversammlung vereinigte sich der F. C. Stern Gaisburg mit dem F. C. Pfeil. Es wurden folgende Herren in den Ausschuh gewählt: 1. Vorst. Franz Schnell, 2. Vorst. Chr. Kull, Kassier Wilh. Mad, Schriftf. Paul Schmid, 1. Spielf. Albert Dägele, 2. Spielf. J. Blum, Jugendwart Otto Ruf, Beisitzer Otto Drillingner, G. Benz, Kassenrevis. Gust. Merz, J. Blum.

Sämtliche Schriftstücke sind zu richten an Paul Schmid, Stuttgart-Ostheim, Landhausstr. 152.

F. C. Germania Bodeheim. In der im Monat Januar stattgefundenen General-Versammlung wurden folgende Herren für das Geschäftsjahr 1908 in den Vorstand gewählt: 1. Vorst. Karl Stärtel, 2. Vorst. Otto Rahn, 1. Schriftf. Adolf Kaufmann, 2. Schriftf. Heinrich Hinkel, 1. Kassier Wilh. Hartmann, 2. Kassier Oscar Pieler, 1. Spielf. Reinhold Digel, 2. Spielf. Adolf Wegger, 3. Spielf. Emil Blayel, 1. Beisitzer Regel, 2. Beis. W. Kiese. Zu Revisoren wurden die Herren Karl Sulkowsky und Ad. Wegger ernannt.

Wettspiele betreffende Schriftstücke sind an Herrn Heinrich Hinkel, Frankfurt a. M. - Bodeheim, Werderstraße 1 zu richten; alle den Verein betr. Korrespondenzen an Herrn Adolf Kaufmann Diemelstraße 10.

Mainzer F. C. Saffia 1905. Unsere Vereinsadresse ist nunmehr: Josef Kiefer, Al. Langgasse 11, 11.

KARL SULZMANN, Spezial-Haus für Fussballsport : LANGEN b. Frankfurt a. M.
Meine Vertretung
 besitzt: in München die Firma Kutzner & Stephan, Maximilianstr. 11; in Mannheim Herr E. Caih, R. G. 6b.; in Mainz Herr E. Biehl, Frauenlobstr. 32; in Barmen Herr E. Bendt, Barmen-Wiehl, Bergstr. 8; in Kallerslautern Herr Th. Griasch, Seilerstr. 7.

Briefkasten.

N. M. Stuttgart. Die repräsentative Mannschaft gegen England ist noch nicht zusammengestellt. Welche Spieler von Süddeutschland dabei vertreten sein werden, ist noch unsicher. Zur repräsentativen Mannschaft gegen die Schweiz stellt Süddeutschland die drei Innenstürmer und den Mittelläufer, doch sind auch diese noch nicht bestimmt.

Meister des Westkreises ist F. C. Pfalz I Ludwigshafen. Der Westkreis stellt z. B. nur im Pfalzgau in Klasse A Vertreter und ist daher der Meister dieses Landes gleichzeitig Kreismeister.

F. C. Sie hätten die Wahl zwischen Mainz und Wiesbaden. In Nr. 7 der „Süddeutschen Sportzeitung“ finden Sie die entsprechenden Adressen aufgeführt.

B. S. Bieber. Ein anderer Bericht war bereits fertig, besten Dank.

Heinrich. Bericht ging doppelt ein. Besten Dank! Ueber welches Spiel war der von Ihnen reklamierte Bericht? Bitte eventuell Kopie.

L. V. Mannheim. Gewünschte Adressen lassen wir nun nachstehend folgen. Wir mußten uns selbst erst einige neu beschaffen.

Sportmedaillen

Vereinsabzeichen
Ehrenzeichen

geprägt, galvanopl.
und emailliert

Nürnberg, Kleinweidenmühle 12 ♦ Berlin, Ritterstrasse 46



L. Chr. Lauer

G. m. b. H.

Münzpräganstalt

Herzogl. sächs.
Hoflieferant.

Blue Stars, St. Gallen, W. Jäger, Frohngartenstr. 18; F. C. Basel, Dr. S. Pfeiffer, Theodorsgraben 14; Old Boys, Basel, Restaurant Löwenfels; F. C. Winterthur, Georg Lang, Wilsingerstr. 36; Grashopper, Zürich, G. Jenni, b. Escher, Wyß u. Cie.; F. C. Zürich, H. Heilmann, Limattstr. 125; F. C. Bern, A. Steiger, Reufeldstr. 18; Young Boys, Bern, E. Läng, Gutenbergstraße.

Pfälz. Sportschuhfabrik Kapsweyer
Unsere Fußballstiefel

Nr. 1 bis 4 entsprechen allen Anforderungen, welche von 1. Mannschaften an einen Fußballstiefel gestellt werden.

Die nächsten Bezugsquellen werden auf Verlangen zugewiesen, wo nicht vertreten, nur durch den ...

General-Vertrieb: **Albert Heil, Karlsruhe**
Erbprinzenstr. 2 — Telephon 1784.

Kataloge gratis und franko.

Süddeutsches Sport-Spezial-Haus
Karl Franz Beck

Fürth (Bayern)

Kataloge für Ball-, Jagd- und Wintersport
gratis und franko.

Hut- u. Mützen-Magazin



Adolf Lindenlaub

Karlsruhe, Kaiserstrasse 191.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Telephon 1846. In- u. ausländische Fabrikate. Telephon 1846.

Fußballstiefel

deutsches u.
englisches
Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe
zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus **Karl Förstner**

Neckarstr. 127 **Stuttgart** Telephon 7395

Walk-Over Fussbälle

Bestes englisches Fabrikat!
sind anerkannt und nachweislich

Konkurrenzlos

in Form, Qualität und Preis.

Wer Walk-Over-Bälle einmal probiert hat
gebraucht keinen andern Ball wieder.

Lassen Sie sich nicht irre führen!

Die hervorragende, wunderbar
schöne, hocherstklassige Form des
Walk-Over-Balles kann unmöglich
durch irgend welchen neuen Zu-
schnitt irgendwie verbessert werden.

Im eigenen Interesse

verlange jeder Club vor Abschluss

3 Prospekte und Muster.

3 diverse Muster-Bälle komplett mit

ff. Walk-Over Blase Mk. 36.—



DURCHAUS
WASSERDICHT

Walk-Over-Bälle

Bestes englisches Fabrikat!

sind von den bedeutendsten Clubs
ständig im Gebrauch

bestehen aus einem nach gänzlich
neuem Verfahren hergestell-
ten Leder

sind dadurch fast unzerstörbar
behalten bis zum Schluss ihre
ideale Form

weichen selbst bei strömendem
Regen niemals auf

sind im Gebrauch die billigsten,
denn sie halten zwei andere Bälle
aus. (14 verschiedene, reizende
Modelle). Preise incl. extraf. Blase

Mk. 10.50 bis 13.—

Walk-Over-Bälle sind nur durch das
Spezial-Sporthaus **Weimann**

Breslau XIII zu beziehen.